

## Psychodynamisches Interview & Psychometrische Methoden

Prof. Dr.med. Dr.phil. Horst Kächele

## Exploration

Kind H, Haug HJ (2002)

### Psychiatrische Untersuchung

Springer, Berlin

## gezielte Anamnese

- Diagnostik von auslösenden Versuchungs- und Versagungssituationen
- vernachlässigt den Beziehungs- und Übertragungsaspekt.
- Symptomauslösende Versuchungs- und Versagungssituationen auf die von ihm ausgearbeitete Konflikt- und Strukturtheorie bezogen
- Von Dührssen (1981) & Rudolf (1981) als "biographische Anamnese" ausgeführt.
- Schultz-Hencke H (1951) Lehrbuch der analytischen Psychotherapie. Thieme, Stuttgart

## psychodynamisches Interview

Das erste Ziel ist es, eine *Beziehung* zwischen zwei Fremden herzustellen, von denen der eine eine professionelle Person und der andere ein menschliches Wesen ist, das seelisch leidet und oft andere leiden macht ...

Das zweite Ziel ist eine *Einschätzung* der psychosozialen Situation des Patienten ...

Das dritte Ziel ist es, den Patienten darin zu *bestärken*, falls angezeigt, eine Behandlung aufzugreifen und mit ihm weitere Schritte zu planen

Gill MM, Newman R, Redlich FC (1954) The initial interview in psychiatric practice. International University Press, New York

## Von Freud zu heute?

- Diagnostische Vorgespräche dienen in Freuds Praxis dem Ausschluß körperlicher Erkrankungen und Psychosen.
- Die Reichweite der psychoanalytischen Methode erschien beträchtlich und eher durch die Gegebenheiten einer ambulanten Praxis ohne stationäre Behandlungsmöglichkeiten begrenzt als durch erwiesene Beschränkungen der Technik (s.d. Freud 1905a).
- Kapitel 6 in Thomä H, Kächele H (1985) Lehrbuch der psychoanalytischen Therapie, Bd: Grundlagen. Springer, Berlin

## Diagnose und / oder Probetherapie

„Wir betrachten das Erstinterview als die erste Möglichkeit für eine flexible Anwendung der psychoanalytischen Methode auf die Gegebenheiten des jeweiligen Kranken. Auf den ersten Begegnungen lastet ein hoher Verantwortungsdruck.

Die Informationen, die in wenigen Gesprächen gewonnen werden müssen, bleiben unvollständig und unzuverlässig.

## Interview & Indikation

- Aus prinzipiellen Gründen kann nur in ganz klaren Fällen die sichere Aussage gemacht werden, daß einem Kranken mit psychoanalytischen Mitteln *nicht* geholfen werden kann.
- Denn diese Methode richtet sich auf der Grundlage des Aufbaus einer besonderen zwischenmenschlichen Beziehung an den Patienten als Person, .....
- (Thomä & Kächele 1985 / 3. Aufl. 2006, Band 1, Kap. 6)

## Szenisches Interview

- 3 Quellen der Information als objektive, subjektive und szenische Information werden voneinander abgegrenzt
- "Bei der szenischen Information dominiert das Erlebnis der Situation mit all seinen Gefühlsregungen und Vorstellungsabläufen..."
- Argelander H (1961) Das Erstinterview in der Psychotherapie. Wissenschaftliche Buchgemeinschaft, Darmstadt

## Hampstead - Profile

- z.B. Hampstead - Index - ein metapsychologisches Persönlichkeitsprofil für Kinder (A.Freud 1962) und für Erwachsene (A.Freud et al. 1965)
- z.B. deskriptive Entwicklungsdiagnose (Blanck & Blanck (1974, 1979))

## Strukturelles Interview

- Beispiel für die "zweite Generation" eines psychoanalytisch orientierten psychiatrischen Erstgesprächs in der Nachfolge des "dynamischen Interviews".
- Geschichte der persönlichen Erkrankung des Patienten und sein allgemeines psychisches Funktionieren in direkter Beziehung zur Interaktion des Patienten mit dem Diagnostiker.

## Strukturelles Interview

- Technischen Leitlinien empfehlen ein zirkuläres Vorgehen zwischen Problem- und Symptombereiche des Patienten
- psychopathologische Status versus Patienten-Therapeuten-Interaktion
- Klärung der Integration von Ich-Identität oder Identitätsdiffusion,
- der Qualität der Abwehrmechanismen und
- der An- oder Abwesenheit einer Fähigkeit zur Realitätsprüfung.
- Kernberg OF (1981) Structural interviewing. Psychiatr Clin North Am 4: 169-195

## Arbeitskreis OPD

- Achse I - Krankheitserleben und Behandlungsvoraussetzungen
- Achse II – Beziehung
- Achse III – Konflikt
- Achse IV – Struktur
- Achse V – Psychische und psychosomatische Störungen



## SWAP-200

Taubner S, Stumpe A, Kächele H (2009)

Das **Shedler-Westen-Assessment-Procedure** (SWAP-200): Eine neue Sprache der Persönlichkeitsdiagnostik und der Messung struktureller Veränderungen? Psychotherapeut 54: 27-36

## Adult Attachment Interview

- **Themen** des halbstrukturierten Interviews: Bindungs-Trennungs- und Verlusterlebnisse
- Erfasst die aktuelle emotionale und kognitive **Verarbeitung** von früheren Bindungserfahrungen
- die **Art und Weise** wie über Bindungs-erfahrungen gesprochen wird, also die **Kohärenz** des Diskurses ist bedeutsam („states of mind with respect to attachment“)
- Buchheim A, Strauß B (2002) Interviewmethoden der klinischen Bindungsforschung. In: Strauß B, Buchheim A, Kächele H (Hrsg) Klinische Bindungsforschung. Theorien, Methoden & Ergebnisse. Schattauer, Stuttgart, New York, S 27-53

## STIPO

Caligor E, Stern B, Kernberg OF, Buchheim A, Doering S, Clarkin JF (2004)

**Strukturiertes Interview zur Erfassung von Persönlichkeitsorganisation (STIPO)** - wie verhalten sich Objektbeziehungstheorie und Bindungstheorie zueinander?

Persönlichkeitsstörungen 8: 209-216

## SPK

Huber D, Klug G, Wallerstein RS (2006)

**Skalen Psychischer Kompetenzen** (SPK):

Ein Messinstrument für therapeutische Veränderung in der psychischen Struktur. Kohlhammer, Stuttgart

## HUSS

Rudolf G, Grande T, Oberbracht C (2000)

Die **Heidelberger Umstrukturierungsskala**.

Ein Modell der Veränderung in psychoanalytischen Therapien und seine Operationalisierung in einer Schätzskala.

Psychotherapeut 45: 237-246

## LIFE

Wolf M, Walker C, Kächele H (2005)

**LIFE. Longitudinal Interval Follow-up Evaluation, DSM-IV Version**

In: Strauß B, Schuhmacher J (Hrsg) Klinische Interviews und Ratingskalen. Hogrefe, Göttingen, S 231-236

## DIPS

Margraf J, Schneider S, Ehlers A (1991)

**Diagnostisches Interview bei psychischen Störungen (DIPS)**

Springer, Berlin, Heidelberg, New York

## SKID I u II

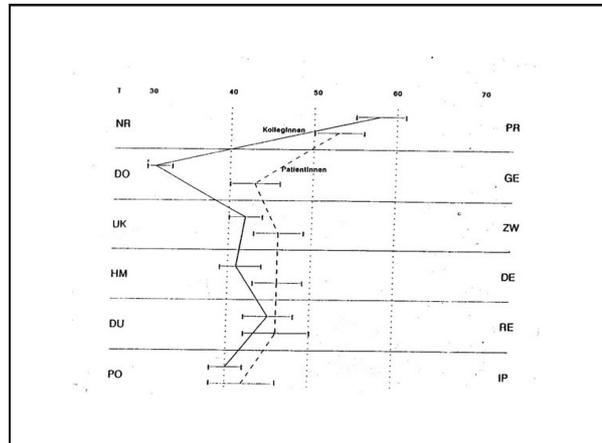
Wittchen H-U, Wunderlich U, Gruschwitz S, Zaudig M (1996)

**Strukturiertes Klinisches Interview für DSM-IV (SKID)**

Beltz-Test, Göttingen

## Giessen-Test

Beckmann D, Brähler E, Richter H-E (1983)  
**Der Giessen-Test (GT).**  
Ein Test für Individual- und Gruppendiagnostik.  
Handbuch.  
Huber, Bern Stuttgart Wien



## IIP

Horowitz L, Strauß B, Kordy H (2000)  
**Inventar zur Erfassung Interpersonaler Probleme (IIP-D).** Handanweisung.  
Beltz Test 2. Auflage, Göttingen

The form is for the IIP-C (Inventory of Interpersonal Problems - Clinical) test. It includes a header with 'IIP-C' and a section for personal information: Name/Code-Nr., Beruf, Geburtsdatum, and Geburtsort. Below this is a section for the test itself, titled 'Beispiel' (Example), which asks 'Wie sehr haben Sie in der letzten Zeit...' (How much have you in the last time...). The example question is 'Sie sind mit anderen...' (You are with others...). The response scale is from 1 to 4, with 1 being 'gar nicht' (not at all) and 4 being 'sehr stark' (very strong). The form also includes a footer with '© Beltz Test 2000'.

## SCL-90

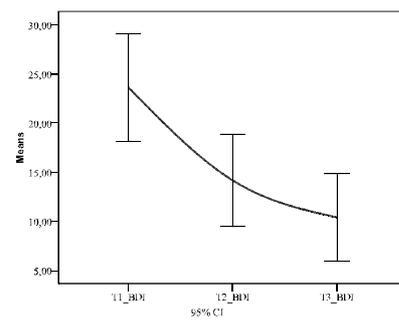
Franke GH (2002) SCL-90.  
Die **Symptom Check Liste** von Derogatis.  
Deutsche Version.  
Beltz Test 2. Auflage, Göttingen

## FPI

Fahrenberg J, Selg H, Hampel R (1978)  
Das **Freiburger**  
**Persönlichkeitsinventar.**  
Verlag für Psychologie, Dr. C.J. Hogrefe, Göttingen

## BDI

Beck AT, Steer R (1995)  
**Beck-Depressions-Inventar (BDI)**  
Testhandbuch. Huber 2. Auflage, Göttingen



## **Gegenübertragungs Fragebogen**

- Betan EJ, Westen D (2009)  
Countertransference and personality  
pathology: Development and clinical  
application of the Countertransference  
Questionnaire.
- In: Levy RA, Ablon JS (Hrsg) Handbook of Evidence-Based  
Psychodynamic Psychotherapy. Bridging the Gap Between  
Science and Practice. Humana Press, New York, S 179-198